



Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz

im Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. und im Deutschen Beamtenbund

Adam-Karrillon-Str. 62, 55118 Mainz, Tel.: 06131 - 61 24 50, Fax: 06131 - 61 67 05, E-Mail: vlbs@vlbs.org

vlbs Rheinland-Pfalz

**Frau Bildungsministerin
Dr. Stefanie Hubig
Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

Vorsitzender:

Harry Wunschel
Etiennestr. 9
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 - 97 99 3
Handy 0160 - 976 967 05
E-Mail, vlbs: harry.wunschel@vlbs.org

03.05.2021

Entlastung für coronabedingte Zusatzbelastungen der BBS-Lehrkräfte

Sehr geehrte Frau Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig,

angesichts der zunehmenden Belastung von Lehrkräften und Schulleitungen an berufsbildenden Schulen während der Corona-Pandemie ist es aus Sicht unseres Verbandes nun an der Zeit, deren Leistungen angemessen zu würdigen. Laut einer aktuellen Umfrage des vlbs sehen sich 74% aller BBS-Kolleginnen und Kollegen seit Beginn der Pandemie stark bzw. sehr stark belastet.

Es ist uns durchaus bewusst, dass Lehrerinnen und Lehrer wirtschaftlich vergleichsweise komfortabel aufgestellt und damit gegenüber vielen anderen Berufsgruppen privilegiert sind. Allerdings hegt der vlbs berechtigte Zweifel daran, dass darin eine Begründung liegen darf, die Zusatzarbeit der Lehrkräfte in Rheinland-Pfalz nicht angemessen würdigen zu müssen.

Dabei sind sowohl der Arbeitsaufwand als auch die emotionale Belastung von Lehrerinnen und Lehrern an BBS, z.B. durch das Erteilen von Fern- bzw. Wechselunterricht, die zunächst mangelhafte digitale Ausstattung und die plötzliche ständige Erreichbarkeit, enorm gestiegen.

Einen wesentlichen Stressfaktor im Schulbetrieb stellt sehr oft das Nichteinhalten der Hygieneregeln seitens der Schülerschaft dar. Besonders die Anleitung und Beaufsichtigung der Testungen sind in Klassen wie dem BVJ oder den Berufsfachschulen aufreibend und bergen ein hohes Ansteckungsrisiko. Auch wenn Lehrkräfte nun endlich das längst überfällige Impfangebot erhalten, tragen sie dabei weiterhin die -zumindest moralische- Verantwortung für die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler.

Mitglieder von Schulleitungsteams sind in diesen Zeiten ebenfalls besonders gefordert. So werden Weisungen zum Teil als höchst widersprüchlich und Fristen bis zu deren Umsetzung als viel zu kurz wahrgenommen. Die Vielzahl unterschiedlicher Meldungen an ADD, BM und Gesundheitsbehörden kostet Zeit und Nerven. Insgesamt wünschen sich BBS-Schulleiterinnen und Schulleiter weniger Zeitdruck, Bürokratie und Verwaltungsaufwand bei gleichzeitig mehr Entlastung und Entscheidungsfreiraum.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass alle Beteiligten seit Beginn der Pandemie ein hohes Maß an Lernbereitschaft, Flexibilität und Geduld gezeigt und den Schulbetrieb entgegen aller Skepsis verlässlich aufrechterhalten haben.

Deshalb bitten wir Sie, über eine Entlastung von Lehrkräften an BBS, etwa durch die (zeitlich befristete) Erhöhung der sogenannten 3/6-Pauschale und der Schulleitungspauschale nachzudenken. Da lt. unserer Umfrage viele Lehrkräfte unter dem mangelnden Kontakt zu ihren Kolleginnen und Kollegen leiden, wäre die dauerhafte Wiedereinführung eines (nicht durch Vor- oder Nacharbeit auszugleichenden) sozialen Tages pro Schuljahr ein weiterer Vorschlag, über den es sich aus unserer Sicht nachzudenken lohnt.

Mit freundlichen Grüßen



Harry Wunschel
vlbs-Landesvorsitzender